

II

zins ieme d̄ das laut behelt. Wer da betactē
acker ems andū mānes andwede erit he sal
im d̄ schade geltē uf recht vñ ouch sine buße

Wer sin vie triber uf **Xlvij** gebn
and lute horn od uf gras he sal geltē d̄
schadē uf recht vñ buße mit dem schilligē mis
ab he da zu bestimbit mich da das vie ge
schat hat vñ w̄er is gepfant den schaden
sulle si gelden di d̄ das vie is ab mā en zu
lant bewiser w̄ d̄ gebure kore vñ seche
p̄heunge gibt ichich zu buße vor sin vie **Es**
ab das vie so gem das mā is nicht inge
triben mag als p̄heit di remisch sin odir
gense od bet so late he da zu zwene mā
vñ bewise en den schadē vñ w̄ise d̄ vie in
sine h̄re h̄us vñ schinonge en da v̄me so
mus he bestien vor das vie als ab is ge
phant w̄er **Xlviii**

Wer em vie trib uf eine andē mache an
eine gemeine weide war he gepfant
he gibt seche p̄heunge **V**nderw̄ic lāt w̄
das ob vert is en si c̄ne eine gehebere wise
d̄ blib is ane wandil **Was** d̄ lute vnd sin
hute vor lust das sal he geltē **West** em mā
sin horn iſte sten alle alle lute ir horn inne
haben w̄er is im gewerz it od getretit
mā en gilt is im m̄ch d̄ das selbe nit man
v̄me zenden ab en d̄ zenden nicht en nunt ab
en d̄ mā d̄ en gebn sal uf d̄ velde let sten vñ
den sine gebure bewiset **En** ichich vie wen
is sine ingē gew̄met wo is des abm̄des zu
sibgen k̄unt da sal mā das vie w̄ zenden
di fact w̄ zend mā uf dem velde das vie in
dem dorfe in ichiches mānes huse da das vie



II

